

ARS ELECTRONICA
CENTER LINZ

update

JUNI – AUGUST 2011

 ARS ELECTRONICA

NEU BEIM ARS ELECTRONICA FESTIVAL

CREATE YOUR WORLD

ZUKUNFTSFESTIVAL DER NÄCHSTEN GENERATION

SOMMERFERIEN IM ARS ELECTRONICA CENTER

**INTERAKTIV-KREATIV-TAGE
UND FAMILYDAYS**

**LANGER
DONNERSTAG
IM MUSEUM
BIS 21.00 UHR**

LENTOS / NORDICO
ARS ELECTRONICA CENTER
SCHLOSSMUSEUM
LANDESGALERIE

www.aec.at

Ars Electronica ganz kurz

Ars Electronica ist stets auf der Suche nach dem Neuen. Der Blick ist dabei nie allein auf Kunst, Technologie oder Gesellschaft gerichtet, sondern auf die vielschichtigen Beziehungen und Wechselwirkungen zwischen ihnen. Seit 1979 ist Ars Electronica in dieser spezifischen Ausrichtung eine weltweit einmalige Plattform für digitale Kunst und Medienkultur mit vier Säulen: Ars Electronica Festival, Prix Ars Electronica, Ars Electronica Futurelab und Ars Electronica Center.

Das Ars Electronica Center ist als „Museum der Zukunft“ nicht nur in seiner markanten Architektur außergewöhnlich. Auch in den Ausstellungsthemen, der Angebotsstruktur und dem Vermittlungskonzept ist „das Neue“ immer gegenwärtig. Offene Labors und interaktive Installationen beziehen BesucherInnen aller Altersstufen aktiv ein. Im Vordergrund steht dabei nicht die Frage nach den technologischen Zusammenhängen, sondern ganz konkret: Was bedeuten bestimmte Entwicklungen für mich und mein Leben?

„update“ bietet Ihnen einen Überblick über die aktuellen Ausstellungen und Veranstaltungen im Ars Electronica Center. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Inhalt

- 3 Titelstory „Create Your World“
- 6 Ausstellungen
- 8 Highlights
- 10 Programm
- 20 Rückblick
- 24 Auf einen Blick
- 25 Kontakt



CREATE YOUR WORLD

ZUKUNFTSFESTIVAL DER
NÄCHSTEN GENERATION
31. AUGUST – 6. SEPTEMBER

Im Rahmen der Ars Electronica findet heuer zum ersten Mal ein eigenes Festival für Kinder und Jugendliche statt. „Create Your World“ lauten Titel und Motto des neuen Events, bei dem sich alles darum drehen wird, wie sich junge Menschen ihre Zukunft vorstellen und wie die Welt – ihre Welt – dann aussehen soll.

Keine Ahnung, wie es weitergeht?

Finanzkrise, Rettungsschirme und Sparpakete. Klimawandel, Artensterben und die Katastrophe von Fukushima. Der Terrorismus. Allzu rosig scheinen sie ja nicht, unsere Zukunftsaussichten, und so ist es umso erstaunlicher, dass in puncto Zukunftsvisionen und -ideen gerade jetzt totale Flaute herrscht. Und das weltweit. Fast

hat es den Anschein, als würde uns „vernunftbegabten Wesen“ gerade dann nichts einfallen, wenn es darauf ankommt. Wenn wir schleunigst Ideen bräuchten, um die vielen Krisen, die wir verursacht haben, wieder in den Griff zu kriegen. Dennoch, nach Konzepten und Strategien für die Zukunft zu fragen, hat derzeit wenig Sinn. Fragen wir uns also, wie wir zu solchen Konzepten und Strategien kommen können.

Kein Geld für einen Geistesblitz?

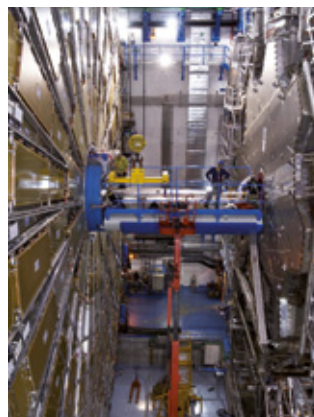
Ein Grund dafür, warum uns das so schwerfällt, ist unsere Gesellschaft, in der wir alles auf Erfolg und raschen Gewinn getrimmt haben. Bevor wir einen Cent in eine Sache stecken, wollen wir sicher sein, dass uns das mindestens zwei Cent einbringt. Träumerinnen, die sich über – ökonomisch gesehen – nutzlose Dinge den Kopf zerbrechen, haben da wenig Spielraum. Oder reiche Eltern.

Die berühmte Ausnahme von der Regel

Umso irritierender ist es, mitten in Europa auf eine wirklich riesige Unternehmung zu stoßen, die nicht nur kein Geld einbringt, sondern zu allem Überfluss einen ganzen Haufen kostet. Eine Unternehmung, die schon Jahrzehnte läuft und noch einige weitere in Anspruch nehmen wird, an der Tausende Menschen aus zig Ländern beteiligt sind und die trotz allem vielleicht keine Ergebnisse zeitigen wird. Wovon hier die Rede ist? Die Rede ist von CERN, der im schweizerischen Kanton Genf beheimateten „Europäischen Organisation für Kernforschung“.



Am CERN führen alle Wege – oder besser Leitungen – ins CCC, ins CERN Control Centre. Rund um die Uhr trudeln hier Millionen Messwerte ein.



ATLAS ist ein Teilchendetektor, mit dem mehr als 7.000 ForscherInnen den kleinsten Bausteinen der Materie, den Leptonen und Quarks, auf der Spur sind



27 Kilometer bis zum nächsten Ausgang? Da empfiehlt sich auch indoor ein Dienstfahrzeug!

CERN ist in vielerlei Hinsicht ein Rätsel. Nur ganz wenige verstehen wirklich, was da vor sich geht, in diesem Hunderte Meter unter der Erde gelegenen, 27 Kilometer langen Teilchenbeschleuniger, in dem nichts weniger als der Urknall simuliert wird. Wo irgendwann einmal geklärt werden soll, wie das genau vor sich ging in jenem Moment, in dem alles begann und das Universum und alle Materie entstanden sind. Doch einmal abgesehen von der so komplizierten wie faszinierenden Welt der Teilchenphysik, ist CERN so besonders, weil zig Länder hier einen gemeinsamen, Milliarden Euro schweren Freiraum für Forschung betreiben – und das ohne jede Garantie, dass man dabei etwas herausfindet, das man nicht ohnehin schon weiß.



Guter Rat ist also teuer?

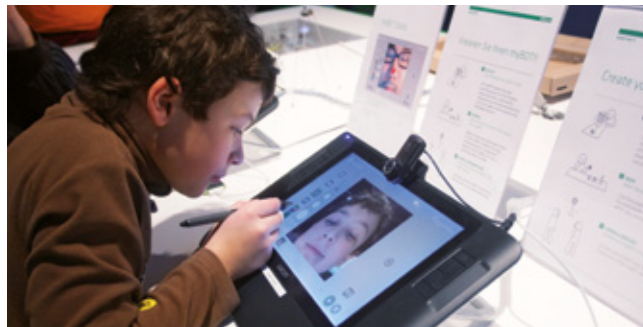
Spinnen wir diese Gedanken einmal weiter, könnten wir auf die Idee kommen, dass so ein „Modell CERN“ auch in vielen anderen Bereichen Sinn machen würde – nicht nur in der Teilchenphysik. Milliarden muss das ja nicht immer gleich kosten, sondern „nur“ bestimmte Rahmenbedingungen schaffen, die es kreativen Menschen möglich machen, sich eine Zeit lang mit bestimmten Themen zu beschäftigen, ohne gleich irgendwem irgendwas liefern zu müssen. Vielleicht würde so mancher Freigeist dann ziemlich schnell eine Idee haben, wie wir das eine oder andere unserer vielen Probleme lösen könnten.



Früh übt sich, wer später einmal Wellen schlagen will!

Create Your World!

Das Ars Electronica Festival versucht heuer jedenfalls erstmals, so einen Freiraum zu schaffen. „Create Your World“ lautet der Titel dieses Projekts, bei dem es um mehr geht als nur um spannende Angebote für Kinder und Jugendliche. Es geht darum, Workshops, Ausstellungen, Konzerte und Konferenzen gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen zu planen und umzusetzen. Junge Menschen sollen ihre Vorstellungen und Wünsche schon im Vorfeld einbringen und ihre Ars Electronica mitgestalten, sie sollen ihr Festival selbst in die Hand nehmen. Worauf das alles hinauslaufen soll, geht aus dem Titel hervor: das aktive Mitgestalten der Welt von morgen.

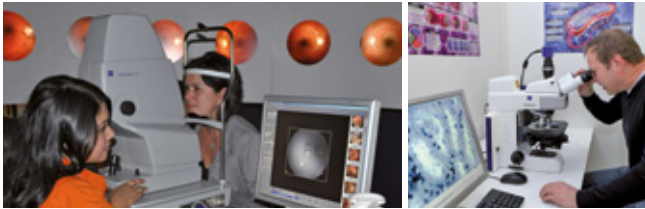


Das Ars Electronica Center wird ein Hotspot von „Create Your World“

Wozu Ars Electronica diesen ganzen Aufwand betreibt? Nun, zum einen braucht die Welt kein weiteres Jugendfestival, das wieder nur von Erwachsenen gemacht wird (eine Übung, die schon viel zu oft und erfolglos praktiziert worden ist). Zum anderen geht es darum, jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, einfach mal drauflos zu „spinnen“. Ihre Ideen auszudrücken und mit anderen zu diskutieren, verrückte Dinge auszuprobieren, neue Bekanntschaften zu schließen und sich mit KünstlerInnen aus der ganzen Welt zu unterhalten. Bei all dem steht im Mittelpunkt, sich der eigenen Kreativität bewusst zu werden und zu erkennen, dass es keinen Grund gibt, mit der Umsetzung der eigenen Ideen noch länger zu warten (der „richtige“ Zeitpunkt dafür kommt ohnehin nie). Kurz: Es geht um ein Experiment, an dem sich jede und jeder beteiligen kann und dessen Ausgang völlig offen ist! ■

Mehr Informationen zu „Create Your World“ auf Seite 8.

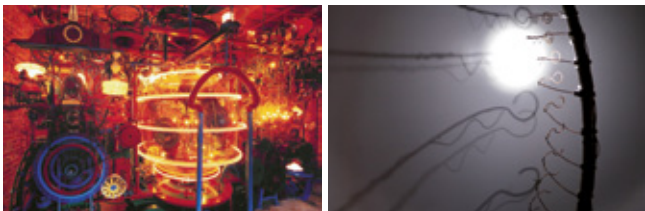
Aktuelle Ausstellungen im Ars Electronica Center



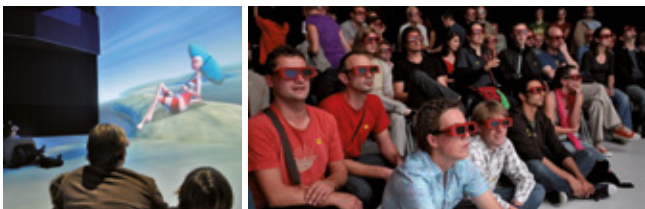
Neue Bilder vom Menschen



Robotinity



Wovon Maschinen träumen



Deep Space

Auf 3.000 m² Ausstellungsfläche begegnen Sie innovativen Projekten und aktuellen Fragestellungen an der Schnittstelle von Kunst, Technologie und Gesellschaft.

Neue Bilder vom Menschen

Diese Themenausstellung bietet mit ihren offenen Labors einen spannenden Rundgang durch die Denk- und Bildwelten der Wissenschaften vom Leben. Werfen Sie an interaktiven Stationen einen Blick in die Geheimnisse des menschlichen Körpers, treten Sie in Kontakt mit Robotern oder werden Sie im FabLab DesignerIn der Zukunft.

Robotinity – das neue RoboLab

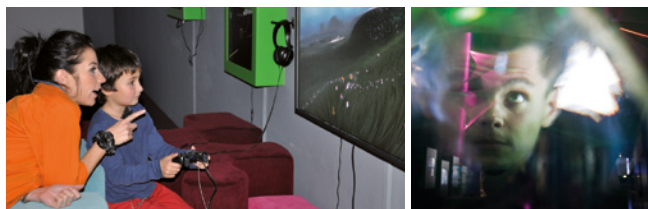
Das neue RoboLab eröffnet sensationelle Einblicke in jene technischen und kulturellen Entwicklungen, die unseren Weg in eine Zukunft bestimmen, in der Roboter Lebensbegleiter in unserem Alltag sind.

Wovon Maschinen träumen

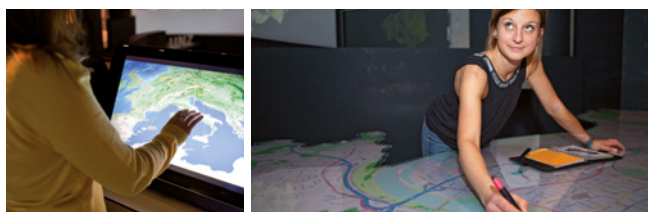
Eine Ausstellung von Kunstmaschinen, die Bilder und Geschichten darstellen, die von unseren Fantasien, Träumen und Ängsten rund um Fortschritt und technologische Entwicklung künden.

Deep Space

Im Deep Space werden auf 16 x 9 Meter großen Projektionsflächen auf Wand und Boden weit entfernte, unbekannte oder historische Orte in 2-D und 3-D erlebbar. Reisen Sie an historische Stätten, zu künstlerischen Meisterwerken, an fantastische Orte und ins Weltall.



Funky Pixels



GeoCity



Die Welt in 100 Jahren



Was spricht Anastácia?

Funky Pixels

Dieser Bereich ist den KünstlerInnen der Zukunftsgeneration gewidmet. PreisträgerInnen der Kategorie u19 des Prix Ars Electronica stellen hier ihre Werke aus, darunter Animationsfilme und interaktive Spiele, die auf Ihr Mitwirken warten.

GeoCity

Die GeoCity fragt nach globalen Entwicklungen und ihren lokalen Auswirkungen. In einem interaktiven Erlebnisraum sind vielschichtige Daten über unsere Welt zusammengetragen, die einen ganz neuen Blick auf den lokalen Lebensraum der Stadt Linz und die Welt ermöglichen.

Die Welt in 100 Jahren

Eine Hommage an die Kreativität, den Mut und den Einfallsreichtum jener Menschen, die sich mit ihrem ganzen Können und Wissen für eine Vision der Zukunft eingesetzt haben oder jetzt Entwürfe für unsere Welt in 100 Jahren entwickeln.

Was spricht Anastácia?

ab SA 2.7.2011

Mit diesem Projekt gewann Marissa Lôbo 2010 den Marianne-von-Willemer-Preis des Linzer Frauenbüros. Die Künstlerin wurde in Brasilien geboren, lebte in Bahia, Italien und Portugal und ist nun in Österreich. Sie thematisiert in ihrer Arbeit mit digitalen Bildern, Text und Liveperformances Migration von schwarzen Frauen.

Create Your World

Mach mit beim „Zukunftsfestival der nächsten Generation“!

Create Your World KINDER + JUGENDLICHE

MI 31.8. – DI 6.9.2011

www.aec.at/createyourworld

Während des Ars Electronica Festival findet dieses Jahr zum ersten Mal auch „Create Your World“ statt. Ausstellungen, Vorträge und Labore möchten Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre inspirieren und ermutigen, Ideen für die Welt von morgen auszuprobieren.

Auch du kannst dabei sein! Hast du Ideen, was wir in der Zukunft besser machen oder ändern sollten? Wie wir Energie erzeugen können? Welches Ding uns den Alltag extrem erleichtern würde? Oder wie die ideale Gemüsesorte ausschauen sollte, die uns gesund und schmackhaft ernährt?

Schick uns bis Ende Juni deine Idee. Während „Create Your World“ unterstützen dich dann andere Festival-TeilnehmerInnen und die ExpertInnen der Ars Electronica und von OTELO (offenes Technologielabor) dabei, deine Idee weiterzuentwickeln.

Bitte beschreib uns deine Idee in einem Text (mindestens eine halbe DIN-A4-Seite, maximal 15 DIN-A4-Seiten), gerne auch ergänzt durch Bilder, Skizzen und Videos. Sende die Informationen per Post, E-Mail oder Fax bis spätestens Ende Juni 2011 an folgende Adresse:

Ars Electronica Linz GmbH
Kennwort: OPEN CALL – Create Your World
Ars-Electronica-Straße 1, 4040 Linz, Österreich
Tel.: 0732.7272-73, Fax: 0732.7272-673
E-Mail: susi.windischbauer@aec.at

Ein Forum aus Kinder, Jugendlichen und ExpertInnen wird aus allen eingesendeten Ideen geeignete Projekte für das Festival auswählen. Wir bitten dich zu beachten, dass dein gesendetes Material im Zusammenhang mit „Create Your World“ verwendet oder publiziert werden kann.



Ein eigenes Festival für Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre

LANGE
NACHT
DER
BÜHNEN
Sa 4. Juni 2011, Linz



Lange Nacht der Bühnen

2. Lange Nacht der Bühnen

SA 4.6.2011, 18:00-24:00

www.langenachtderbuehnen.at

Nach dem Riesenerfolg im letzten Jahr findet zum zweiten Mal die Lange Nacht der Bühnen statt, bei der sich zahlreiche Theater und Kulturstätten in Linz beteiligen. Auch das Ars Electronica Center ist wieder als Veranstaltungsort mit dabei.

Neben speziellen Präsentationen erwartet Sie im Deep Space auch ein Märchen in 3-D und die ersten Einblicke in einen Tanzkrimi des Tanztheater Helix, der gemeinsam mit Ars Electronica speziell für diesen einzigartigen Raum entwickelt wird (siehe Seite 10).

Das Ars Electronica Futurelab präsentiert im Foyer Projekte aus dem Bereich „Visual Instruments“. Die Verbindung von klassischen Werken mit computertechnisch gestützten Ausdrucksmitteln ermöglicht hier ganz neue Bühnenproduktionen, bei denen Musik, Gesang und Tanz auf noch ungewohnte Art interpretiert werden. Ab Einbruch der Dunkelheit bis Mitternacht wird die Fassade des Ars Electronica Center dann zu Ihrer Bühne: Über das Fassadenterminal am Donauufer können Sie das Museum leuchten und klingen lassen, wie es Ihnen gefällt.

„Der letzte Zug des Königs“,
ein Tanzkrimi von Tanztheater Helix und Ars Electronica

Lange Nacht der Bühnen



2. Lange Nacht der Bühnen

SA 4.6.2011, 16:30–24:00

Eintritt 12 €, berechtigt zum Besuch sämtlicher Veranstaltungen
Kinder und Jugendliche bis einschließlich 16 Jahren frei
www.langenachtderbuehnen.at

16:30, 18:00, Deep Space

Papyrate's Island

KINDER + JUGENDLICHE

Auf der 3-D-Pirateninsel, die aus den Zeichnungen eines eifrigen Malers zum Leben erwacht ist, ist auch euer Zeichentalent gefragt.

17:00, 17:30, Deep Space

Der letzte Zug des Königs

KINDER + JUGENDLICHE

Das Linzer Tanztheater Helix zeigt Ausschnitte aus dem in Kooperation mit Ars Electronica entwickelten Tanzkrimi für Kinder ab 5 Jahre, der bei SCHÄXPIR uraufgeführt wird.

18:30, 19:30, Deep Space

Der Mondmann erzählt ... – ein Märchen in 3-D

KINDER + JUGENDLICHE

Märchenerzählerin Claudia Edermayer erzählt für Menschen von 7 bis 99 Jahren das Märchen vom kleinen Tiroler Hirtenjungen, der auf die Suche nach dem Mann im Mond geht.

20:00, 20:40, 22:00, Foyer

Dem Hahn zudrehen

Eine Tanzperformance von Marina Koraiman und dem digitalen Wetterhahn an der Schnittstelle von realer und virtueller Welt, begleitet von Stimme und Trommeln des japanischen Musikers Tenshi No Gijinka.

20:20, 21:40, 22:50, Deep Space

DE_Forma

Eine Installation im Grenzbereich zwischen Skulptur und Performance.

21:00, 22:20, Deep Space

Best of Deep Space

Erleben Sie eine neue Dimension des Reisens durch Raum und Zeit, tauchen Sie ein in bildgewaltige Universen in 3-D und erleben Sie die Faszination großformatiger, hochauflösender Bilder!

SCHÄXPIR



SCHÄXPIR – Theaterkunst für junges Publikum

DO 23.6.–SO 3.7.2011

Tickets unter tickets@schaexpir.at oder 0732.785141
www.schaexpir.at

SCHÄXPIR präsentiert in Linz und Oberösterreich Theater für junges Publikum ab 2 Jahren, aber auch für Erwachsene. Zum ersten Mal ist dieses Jahr das Ars Electronica Center als Spielstätte dabei.

MI 29.6. und FR 1.7.2011, jeweils 10:00 und 16:00, Deep Space

Der letzte Zug des Königs

KINDER + JUGENDLICHE

Das Linzer Tanztheater Helix führt in Kooperation mit Ars Electronica einen Tanzkrimi für kleine Detektive ab 5 Jahren auf. Das Bühnenbild ist von Schulkindern gestaltet.



Mitten im Grünen steht der Pavillon der Ars Electronica bei der Landesgartenschau

Ars Electronica bei der Landes- gartenschau

**OÖ Landesgartenschau
bis SO 2.10.2011**

ermäßigter Eintritt mit AEC-Eintrittsticket: 10 € (statt 12 €)
www.ansfelden2011.at

Auf der diesjährigen Landesgartenschau in Ansfelden ist Ars Electronica mit einem eigenen Beitrag vertreten. Sie finden den Ausstellungspavillon im Bereich „Obst-Erlebnis“, wo Sie unter dem Thema „Obst und Gene“ Nutzpflanzen genauer unter die Lupe nehmen können. Unter Auflicht- und Durchlichtmikroskop sehen Sie Blüten, Blätter, Stämme und Wurzeln verschiedener Pflanzen hundertfach vergrößert.

Tipp: Mit einem Ticket der Landesgartenschau kostet der Eintritt ins Ars Electronica Center nur 5 € statt 7 €!





Der Deep Space bietet BesucherInnen und MusikerInnen ein einzigartiges Ambiente



Unter den Palmen der Pirateninsel lauschen Sie den Klängen der MusikschülerInnen

Visual Sound Tour

Visual Sound Tour

MO 6.6.2011, 17:00 und 19:00

Eintritt 5 €, mit AEC-Jahreskarte gratis

Kartenvorverkauf im Ars Electronica Center und in der Musikschule

Nach dem überaus erfolgreichen Konzert im letzten Jahr gibt die Musikschule Linz wieder ein Gastspiel im Ars Electronica Center. Unter der Leitung von Petra Wurz und Marco Palewicz spielen Schülerinnen und Schüler vor – oder besser gesagt „in“ – den grandiosen Bildprojektionen im Deep Space. Die Musikstücke sind bei dieser außergewöhnlichen Veranstaltung so vielfältig wie die visuelle Begleitung: von Hackbrett vor historischen Linz-Ansichten bis zu Rumba auf einer Comic-Pirateninsel in 3-D ist alles dabei.

Nacht der Familie

Neu im Linzer Veranstaltungskalender ist dieses Jahr die „Nacht der Familie“. Museen, Tierpark, Grottenbahn und FremdenführerInnen bieten an diesem Abend spezielles Programm für Familien an.

Nacht der Familie

FR 15.7.2011, 18:00–24:00

15 € für Eltern + Kinder

10 € für einen Erwachsenen + Kinder

Eintritt gültig für alle teilnehmenden Institutionen

www.familienkarte.at



18:30 und 20:30, Dauer 20 Minuten

Der Mondmann erzählt ... – ein Märchen in 3-D

FAMILIEN

Märchenerzählerin Claudia Edermayer nimmt Sie im Deep Space mit auf die abenteuerliche Reise des kleinen Tiroler Hirtenjungen, der als Antwort auf seine vielen Fragen immer wieder zu hören bekommt: „Frag doch den Mann im Mond!“

18:00, 19:00, 19:30 und 20:00, 21:00–24:00 halbstündlich, Dauer 25 Minuten

Best of Deep Space

FAMILIEN

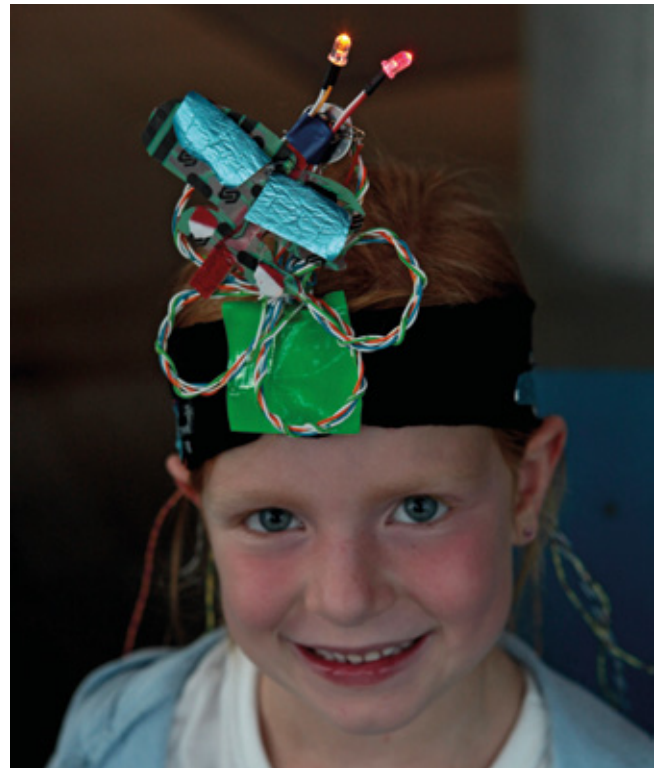
Erleben Sie eine neue Dimension des Reisens durch Raum und Zeit, tauchen Sie ein in bildgewaltige Universen in 3-D und erleben Sie die Faszination großformatiger, hochauflösender Bilder!

18:00–24:00

Blinky Basteln

FAMILIEN

Ihr idealer Begleiter für die Nacht der Familie: ein selbst gebastelter Blinky, der Sie als leuchtender Haarreif, Brosche oder Anhänger schmückt.



Dieser schicke leuchtende Haarschmuck ist selbst gebastelt

18:30–23:00 halbstündlich, Dauer 25 Minuten

Schnupperführungen

FAMILIEN

Eine Führung für die ganze Familie, die Ihnen erste Eindrücke vom „Museum der Zukunft“ verschafft und bestimmt Lust auf mehr macht.

21:00–24:00

Fassadenspiel

FAMILIEN

Ran an das Mischpult! Das Ars Electronica Center leuchtet in allen Farben, passend zum Rhythmus Ihrer Musik. MP3-Player mitbringen und los geht's.



Der Linzer Taubenmarkt Anfang des 20. Jahrhunderts



Ein weltweit einzigartiger Raum mit riesigen Projektionsflächen und acht Beamern

Deep Space LIVE

Hochaufgelöste Bildwelten im Format von 16 x 9 Metern treffen auf fachkundigen Kommentar. „Deep Space LIVE“ steht für aufschlussreiche Unterhaltung inmitten beeindruckender Bildwelten.

Deep Space LIVE

9.6., 16.6., 30.6. und 7.7.2011, 20:00–21:00

im Juli und August findet Deep Space LIVE zum Festivalthema

„Origin – wie alles beginnt“ statt, Termine auf www.aec.at

Eintritt 2 €, zweite Person gratis;

mit gültigem Museumsticket gratis

Reservierung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at empfohlen

DO 9.6.2011, 20:00

A future for the past

In Kooperation mit der Johannes Kepler Universität Linz. Maurizio Seracini vom Center of Interdisciplinary Science for Art, Architecture, and Archaeology in San Diego spricht über die Rolle der Ingenieurwissenschaften für die Erhaltung und Erforschung von Kulturerbe. Dieser Vortrag findet in englischer Sprache statt!

DO 16.6.2011, 20:00

Der Schlüssel zum Gehirn

Die Neurowissenschaftlerin Manuela Macedonia erklärt faszinierende Erkenntnisse der Gehirnforschung verständlich für alle und führt Sie bildgewaltig in die Funktionsweise unseres Gehirns ein.

DO 30.6.2011, 20:00

Historische Ereignisse in Linz

Zum Abschluss der Veranstaltungsreihe „Spurensuche – Schätze aus dem Stadtarchiv Linz“ eröffnen Ihnen die ExpertInnen des Stadtarchivs mit historischen Fotoaufnahmen Einblicke in das einstige Linzer Stadtleben mit seinen Bräuchen, Traditionen und Gepflogenheiten.

DO 7.7.2011, 20:00

Saturn – Herr der Ringe

Dietmar Hager beschäftigt sich als „Fellow of the Royal Astronomical Society“ seit über 20 Jahren mit Astrofotografie und ist inzwischen bekannt für seine leidenschaftlichen Präsentationen im Deep Space. Dieser Abend ist Bildern und Geschichten vom Saturn gewidmet.



In diesem Aquarium schwimmen dann von Ihnen gezeichnete Fische

FamilyDays

Zeit, Neugier und Spaß am gemeinsamen Entdecken, Spielen und Forschen – das ist schon alles, was Sie mit Ihrer Familie zu einem FamilyDay im Museum der Zukunft mitbringen sollten.

FamilyDays

SA 18./SO 19.6.2011 und SA 16./SO 17.7.2011, 10:00–18:00

Familien mit Familienkarte:

ein Elternteil, Kinder 5 € / Eltern, Kinder 10 €

Familien ohne Familienkarte:

ein Elternteil, Kinder 7 € / Eltern, Kinder 14 €



Über den Telenoid zu kommunizieren, ist zweifellos noch ungewohnt

SA und SO 10:30, 13:30, 15:30, Dauer 1,5 Stunden

Family Tour FAMILIEN

Gemeinsam geht es auf eine ereignisreiche Reise, die spannende Erlebnisse für Kinder und Erwachsene gleichermaßen bereithält. Dabei bleibt auch Zeit, in der GeoCity mit dem interaktiven Stadtplan Linz näher zu erkunden oder die Roboterrobbe Paro zu streicheln.

Aufschlag Family Tour 3 € / ermäßigt 2 €

SA und SO 11:30, 13:30 und 15:30, Dauer 30 Minuten

Deep Space Family FAMILIEN

Mitmachen ist angesagt bei der Deep Space Show speziell für Familien, die Sie auf einen Ausflug in die Weiten des Universums und in ein virtuelles Aquarium einlädt.

SA und SO, Start jederzeit möglich, Dauer ca. 3 Stunden

Family Parcours FAMILIEN

Wenn Sie das Museum gern selbstständig erobern, ist der Family Parcours das Richtige. Eine spezielle Parcours-Karte stellt knifflige Fragen und ungewöhnliche Aufgaben, für die Sie eng zusammenarbeiten müssen und das Museum gut kennenlernen werden.

Aufschlag Family Parcours 2 € / mit Familienkarte kostenlos



Schon ab 6 Jahren kannst du beim Ferienprogramm mitmachen

Interaktiv-kreativ-Tage

Eine Reise durch die Highlights der Ausstellung und spannende Workshops für Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren stehen in den Ferien auf dem Programm.

**Interaktiv-kreativ-Tage in den Sommerferien
jeden DI und DO von 19.7. bis 25.8.2011
jeweils 10:30-14:30**

Preis 15 €

Voranmeldung erforderlich, bitte Jause und Getränk mitbringen

DI 19.7., DI 2.8. und DI 16.8.2011

NEU!

Ene-Mene-SWITCH! (6-10 Jahre)

KINDER + JUGENDLICHE

Was bewegt sich da? SWITCH ist ein Bilderrahmen, der sein Bild wechselt, wenn du ihm zu nahe kommst. Gestalte deinen eigenen SWITCH-Rahmen mit einer kleinen Bilder Geschichte. Und dann ab ins Mangarium: Zeichne einen Fisch, den du dann im 3-D-Aquarium im Deep Space schwimmen sehen kannst.

DO 21.7., DO 4.8. und DO 18.8.2011

FABelwesen (6-10 Jahre)

KINDER + JUGENDLICHE

Entwirf auf einem Zeichnecomputer ein Fantasiewesen und beobachte dann, wie es mit dem ultraschnellen und genauen Lasercutter zu einem richtigen Papierwesen wird. Ein Workshop, in dem du viel zeichnen, schneiden und mit neuen Technologien experimentieren kannst.

DI 26.7., DI 9.8. und DI 23.8.2011

Mikrokosmonauten (6-10 Jahre)

KINDER + JUGENDLICHE

Willst du MikrokosmonautIn werden? Dann mach dich mit unterschiedlichen Mikroskopen auf den Weg in „die Welt des Kleinen“, die du mit bloßen Augen gar nicht sehen kannst. Wie schauen Hautzellen aus, wenn sie 1.000-fach vergrößert sind? Können Bakterien schön sein? Finde es heraus!

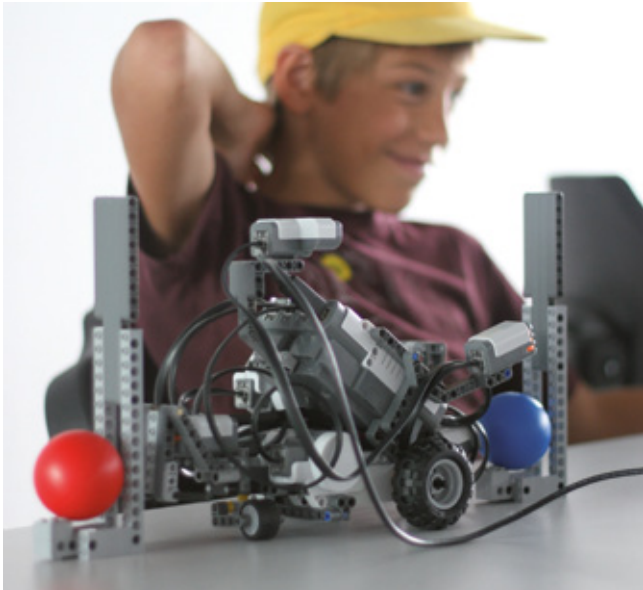
DO 28.7., DO 11.8. und DO 25.8.2011

NEU!

Schattenspiele Traummaschinen (6-10 Jahre)

KINDER + JUGENDLICHE

Mach es wie die Künstler der Ausstellung „Wovon Maschinen träumen“ und bau aus Elektroschrott und scheinbar nutzlosen Dingen ganz wundervolle Traummaschinen. Wenn du dein Werk dann noch gut beleuchtest, entstehen geheimnisvolle Schattenlandschaften.



Bei „NeXT Toprobot“ baust und programmierst du einen Roboter



Bei „Mikrokosmonauten“ und „Alles Labor!“ betrachtest du die Welt durchs Mikroskop

DO 21.7., DO 4.8. und DO 18.8.2011

NEU!

FabLabulous (10–14 Jahre)

KINDER + JUGENDLICHE

Im FabLab, der Werkstatt der Zukunft, wirst du selbst DesignerIn! Entwirf am Computer eine Figur, dein persönliches Logo oder ein Muster und lass es dann mit Hightech-Werkzeugen produzieren. Neu im FabLab ist der „Egg-Bot“, der Eier und allerhand andere runde Dinge mit von dir entworfenen Mustern bemalt.

DI 19.7., DI 2.8 und DI 16.8.2011

NEU!

Alles Labor! (10–14 Jahre)

KINDER + JUGENDLICHE

Im BioLab arbeitest du wie richtige ForscherInnen in einem Labor. Aber was ist eigentlich ein Labor? Wer arbeitet dort? Was macht man dort? Probier es aus und übe dich im Pipettieren, isoliere die DNA deiner eigenen Mundschleimhaut und stelle einen Pflanzenklon her.

DI 26.7., DI 9.8. und DI 23.8.2011

NeXT Toprobot (10–14 Jahre)

KINDER + JUGENDLICHE

Wie werden Roboter programmiert und wie können sie ihr Umfeld wahrnehmen und darauf reagieren? Das erfährst du, wenn du selbst die LEGO NXT-Roboter umbaut, erweiterst und programmierst. Unterstützt wirst du von Studenten der FH Hagenberg, angehenden Spezialisten auf dem Gebiet der Robotik.

DO 28.7., DO 11.8. und DO 25.8.2011

PicoCricket (10–14 Jahre)

KINDER + JUGENDLICHE

Ein Spargeltarzan, der Gewichte hebt, Fahrzeuge, die blinken, winkende Grinsekatten oder Musik spielende Leuchtbällons? Dahinter stecken deine Ideen und PicoCricket, ein Minicomputer mit Sensoren, Motoren, Lichtern und Lautsprechern, den du nach Lust und Laune verändern und programmieren kannst.



Nehmen Sie einfach Buch und Stift in die Hand und erkunden Sie Linz



Eine Kieselalge unter dem Rasterelektronenmikroskop

für SeniorInnen

Am ersten Freitag im Monat bietet das Ars Electronica Center Führungen speziell für SeniorInnen an. Dabei bleibt immer Zeit, damit Sie in Ruhe selbst ausprobieren und Erlebnisse und Eindrücke austauschen können.

für SeniorInnen

FR 3.6., 1.7., 5.8.2011

14:00–15:00

Preis 3 € / ermäßigt 2 € (exkl. Eintritt)

FR 3.6.2011, 14:00

Die Eroberung des Mikrokosmos

SENIORINNEN

Der Mikrokosmos, die „kleine Weltordnung“, war bis zur Erfindung der Mikroskope reine Spekulation. Seit 400 Jahren erforschen wir nun mit technischen Hilfsmitteln das, was wir mit bloßem Auge nicht sehen können. Blicken Sie selbst durch Hightech-Mikroskope und entdecken Sie faszinierende Strukturen und Abläufe.

FR 1.7.2011, 14:00

Neues entwickeln und Altes bewahren

SENIORINNEN

Neue Ideen mit Papier und Bleistift entwerfen? Bestehende Kulturgüter durch Denkmalschutz ins nächste Jahrhundert retten? Neue Technologien bieten noch ganz andere Möglichkeiten: Am Computer können wir Eigenkreationen erschaffen, verändern, archivieren und verbreiten. In diesem virtuellen Raum lassen sich auch Bilder von Kulturgütern bewahren, durch die wir uns im Deep Space sogar bewegen können.

FR 5.8.2011, 14:00

Von Weltbildern und Stadtmustern

SENIORINNEN

„Die Menschen, nicht die Häuser machen die Stadt.“ Schon Perikles wusste vor mehr als 2.500 Jahren um den großen Einfluss jedes einzelnen Menschen auf seinen Lebensraum. Trägt also jedes Welt- und Stadtbild unvergängliche Spuren seiner BewohnerInnen in sich? Erkunden Sie in den Bild- und Datenwelten der GeoCity unser näheres und auch das weltweite Umfeld. Dabei betrachten wir auch heutige und vergangene Lebensmuster unserer Gesellschaft, die immer geprägt von den technologischen Neuerungen ihrer Zeit sind.



Robotische Schmetterlinge und andere Kreaturen wuseln im neuen RoboLab

Classics

Ideal für einen ersten Einblick oder zum Entdecken von Neuigkeiten, allein oder in der Gruppe.

täglich 11:00 und 15:00, DO auch 18:30, SA, SO, FEI auch 16:00

Highlightführung

Die Highlightführung bietet Ihnen eine einzigartige Übersicht: Lassen Sie sich durch alle Ausstellungsbereiche führen und machen Sie Bekanntschaft mit den „Neuen Bildern vom Menschen“. Ein Besuch im weltweit einzigartigen Deep Space darf dabei nicht fehlen.

Dauer 1,5 Stunden

Preis 3 € / ermäßigt 2 € (exkl. Eintritt)

Termine für Gruppen nach Vereinbarung

täglich 15:00, SA, SO, FEI und in den Ferien auch 11:00

Abenteuerreise für Kinder von 6 bis 10 Jahren KINDER + JUGENDLICHE

Ahoi! Hast du Lust auf eine völlig abgefahrene Schiffsreise? Unser Schiff heißt Ars Electronica Center und ist stets in Richtung Zukunft unterwegs! Gemeinsam manövrieren wir eine ganz besondere Fracht: Roboterspinnen, träumende Maschinen und eine Schatzkiste voller Überraschungen.

Dauer 1,5 Stunden

Preis 2,50 € (exkl. Eintritt)

Termine für Gruppen nach Vereinbarung



Tanz um den Saturn mit den besten FreundInnen beim Kindergeburtstag

Termine nach Vereinbarung

Kindergeburtstag für Kinder ab 7 Jahren KINDER + JUGENDLICHE

Eine exklusive Führung durch die aktuellen Ausstellungen für dich und deine FreundInnen. Danach gibt's Toast, Kindercocktail und eine Geburtstagstorte vom Cafe.Restaurant.Bar CUBUS.

Dauer 2,5 Stunden

Preis 16 € pro Kind



Viele nutzten die Gelegenheit, eine Einführung zur Ausstellung vom Künstlerischen Leiter der Ars Electronica, Gerfried Stocker, zu hören



Roboterrobbe Paro reagiert, wenn Sie sie streicheln

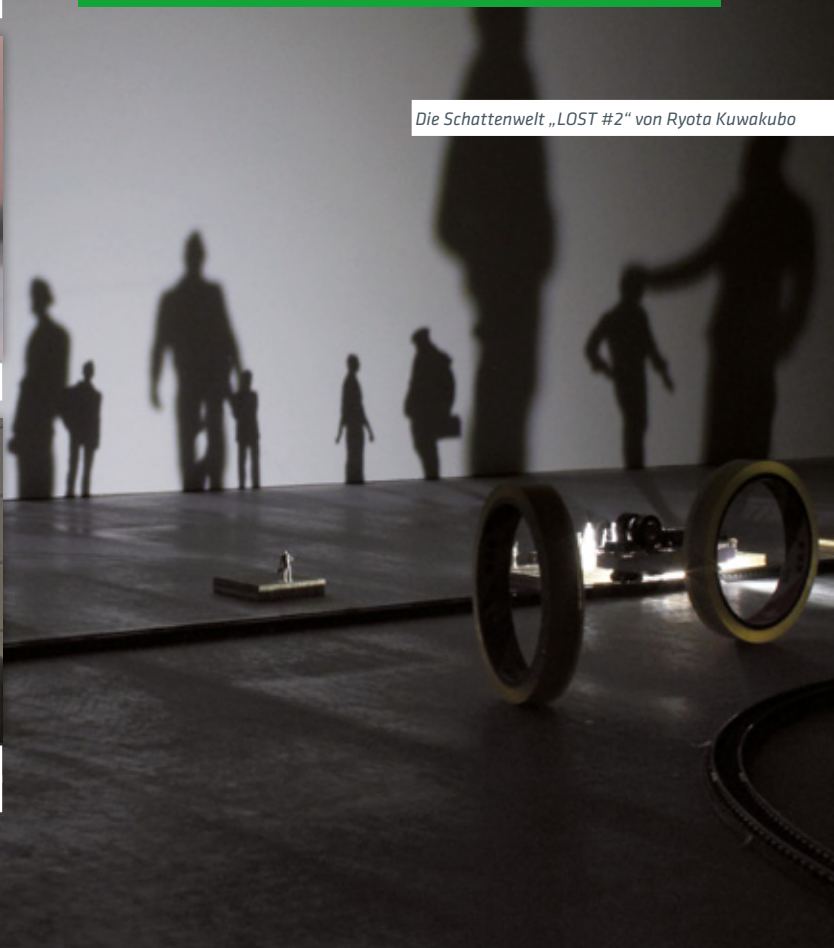


Christoph Kremer (Museumsleitung), Michael Hintenaus, Marietta Kratochwill (beide Hypo Oberösterreich), Sigi Janko (ehemaliger Kulturdirektor der Stadt Linz)

Großer Andrang bei Vernissage

Was treibt uns an, wenn wir die Maschinen der Zukunft entwickeln? Zwei neue Ausstellungen machen sich auf die Spurensuche und liefern künstlerische und technologische Erklärungsansätze. Zur Eröffnung am 10. März kamen über 250 BesucherInnen und erkundeten gemeinsam mit den anwesenden Künstlern die beiden neuen Ausstellungen. Sofort ins Herz geschlossen wurden Paro, die niedliche Roboterrobbe, und die geheimnisvollen Schattenspiele von „LOST #2“.

Die Schattenwelt „LOST #2“ von Ryota Kuwakubo



Angelina fühlt sich wie eine echte Astronautin

Weltallfieber

Im März stand ein ganzes Wochenende im Zeichen der Astronomie. AstrofotografInnen aus der ganzen Welt versammelten sich anlässlich der CEDIC, der europaweiten Konferenz für Astrofotografie, im Museum der Zukunft. In höchsten Tönen wurden die Präsentationen im Deep Space gelobt. „Ich habe das Weltall schon oft durch ein Teleskop betrachtet, aber der 3-D-Flug bis an die Grenzen des Universums war für mich das absolute Highlight“, war ein Teilnehmer aus Russland begeistert.

Doch nicht nur für AstrofotografInnen hat sich an diesem Wochenende der Besuch im Ars Electronica Center besonders gelohnt. Die ExpertInnen von morgen erlebten spannende Vorträge mit Dietmar Hager im Deep Space, probierten Astronautenanzüge an und erlebten Astronomie hautnah.



Wie riecht das Universum?



Unendlicher Sternenhimmel im Deep Space

Tipp:

Die weltweit erste digitale Ausstellung des Projekts „The world at night (TWAN)“ wird von 15.9. bis 27.10.2011 im Ars Electronica Center gezeigt. www.twanight.org



Außen wie innen ein ganz besonderer Ort: Der 20 x 37 Meter große Pavillon ist mit Kunstrasen umspannt

LINZ VERÄNDERT am Urfahrermarkt

Zum ersten Mal war Ars Electronica dieses Jahr mit einem Ausstellungszelt am Urfahrer Frühjahrsmarkt dabei. Im Auftrag der Unternehmensgruppe Stadt Linz realisierte das Ars Electronica Futurelab einen 700 m² großen Erlebnisraum, in dem die BesucherInnen die Landeshauptstadt auf neue Art und Weise erkunden konnten. Und diese Gelegenheit nutzten viele: insgesamt 71.524 Personen!

Beeindruckt zoomten sich die BesucherInnen durch die Gigapixelfotos von Linz auf der Panoramawand, suchten auf der riesigen Luftaufnahme am Boden ihr Wohnhaus oder schauten sich am interaktiven Stadtplan Wasser- und Stromversorgung ihrer Heimat an.



„Die Postkarten mit den alten Bildern von Linz sind einfach ein Wahnsinn! Da kommen Kindheitserinnerungen auf!“



Im „Shadowgram“ verewigen sich die BesucherInnen mit ihrer Meinung zur Stadt

Die faszinierenden und zugleich informativen Bildwelten fesselten Gäste genauso wie alteingesessene LinzerInnen: „Mittlerweile lebe ich seit 49 Jahren in Linz, da musste ich mir diese Ausstellung anschauen. Mit dem Ausstellungszelt kommt die Schönheit der Stadt Linz zur Geltung, wir können stolz sein!“

„Ein Gewinn für den Urfahrermarkt,“ lautete das Fazit zu LINZ VERÄNDERT. Und das Beste: beim Urfahrer Jahrmarkt im Herbst ist das Ausstellungszelt wieder dabei.

Beim Gewinnspiel um ein Abendessen für zwei Personen im Cafe.Restaurant.Bar CUBUS wurden zahlreiche richtige Antworten eigesendet. Per Los wurden die GewinnerInnen gezogen: Edith Pargfrieder aus Linz, Ernst Kerschbaummayr aus Langenstein und Elisabeth Kepplinger aus Helfenberg.



Volles Haus bei der Experimentale 2011

Am Donnerstag, den 7.4.2011, erlebte das Ars Electronica Center einen neuen BesucherInnenrekord seit den Eröffnungstagen Anfang 2009: Mehr als 4.000 Menschen besuchten an diesem Tag das „Museum der Zukunft“. Ein Großteil dieser BesucherInnen waren SchülerInnen, die an der Experimentale teilnahmen.

Ziel des oberösterreichweiten Aktionstages ist es, junge Menschen für wissenschaftliche Forschung zu begeistern. Schulklassen aus Linz und Oberösterreich hatten über 30 Experimente vorbereitet, die sie an diesem Tag ihren KollegInnen präsentierten. Früchte als Stromleiter, selbst gemachte Lollis und Drinks oder Experimente mit Herz und Lunge von Schweinen – zu staunen gab es viel.



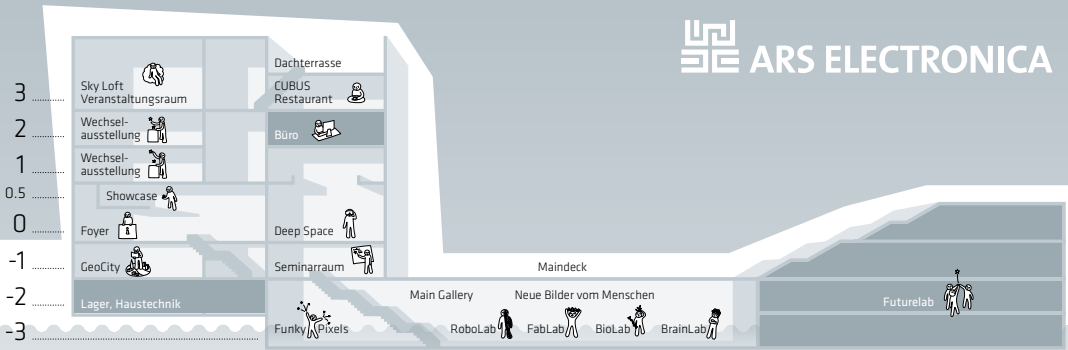
Nichts für Zimmerliche: den Lungenflügel eines Schweins aufblasen



Im ganzen Museum waren die Experimentierstationen verteilt

Auf einen Blick

	DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG	SEITE	
JUNI	FR 3.6.2011	14:00–15:00	für SeniorInnen: Die Eroberung des Mikrokosmos	18	SENIORINNEN
	SA 4.6.2011	16:30–24:00	Lange Nacht der Bühnen	9, 10	
	MO 6.6.2011	17:00/19:00	Konzert der Musikschule Linz: Visual Sound Tour	12	
	DO 9.6.2011	20:00–21:00	Deep Space LIVE: A future for the past	14	
	DO 16.6.2011	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Der Schlüssel zum Gehirn	14	
	SA 18./SO 19.6.2011	10:00–18:00	FamilyDays	15	FAMILIEN
	DO 23.6.–SO 3.7.2011		SCHÄXPIR Theaterfestival	10	KINDER + JUGENDLICHE
	DO 30.6.2011	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Historische Ereignisse in Linz	14	
JULI	FR 1.7.2011	14:00–15:00	für SeniorInnen: Neues entwickeln und Altes bewahren	18	SENIORINNEN
	DO 7.7.2011	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Saturn – Herr der Ringe	14	
	FR 15.7.2011	18:00–24:00	Nacht der Familie	13	FAMILIEN
	SA 16./SO 17.7.2011	10:00–18:00	FamilyDays	15	FAMILIEN
	DI 19.7.2011	10:30–14:30	Interaktiv-kreativ-Tage	16	KINDER + JUGENDLICHE
	DO 21.7.2011	10:30–14:30	Interaktiv-kreativ-Tage	16	KINDER + JUGENDLICHE
	DI 26.7.2011	10:30–14:30	Interaktiv-kreativ-Tage	16	KINDER + JUGENDLICHE
	DO 28.7.2011	10:30–14:30	Interaktiv-kreativ-Tage	16	KINDER + JUGENDLICHE
AUGUST	DI 2.8.2011	10:30–14:30	Interaktiv-kreativ-Tage	16	KINDER + JUGENDLICHE
	DO 4.8.2011	10:30–14:30	Interaktiv-kreativ-Tage	16	KINDER + JUGENDLICHE
	FR 5.8.2011	14:00–15:00	für SeniorInnen: Von Weltbildern und Stadtmustern	18	SENIORINNEN
	DI 9.8.2011	10:30–14:30	Interaktiv-kreativ-Tage	16	KINDER + JUGENDLICHE
	DO 11.8.2011	10:30–14:30	Interaktiv-kreativ-Tage	16	KINDER + JUGENDLICHE
	DI 16.8.2011	10:30–14:30	Interaktiv-kreativ-Tage	16	KINDER + JUGENDLICHE
	DO 18.8.2011	10:30–14:30	Interaktiv-kreativ-Tage	16	KINDER + JUGENDLICHE
	DI 23.8.2011	10:30–14:30	Interaktiv-kreativ-Tage	16	KINDER + JUGENDLICHE
	DO 25.8.2011	10:30–14:30	Interaktiv-kreativ-Tage	16	KINDER + JUGENDLICHE
	MI 31.8.–DI 6.9.2011		Create Your World – Zukunftsfestival der nächsten Generation	3, 8	KINDER + JUGENDLICHE
	MI 31.8.–DI 6.9.2011		Ars Electronica Festival „Origin – wie alles beginnt“		



Eintrittspreise

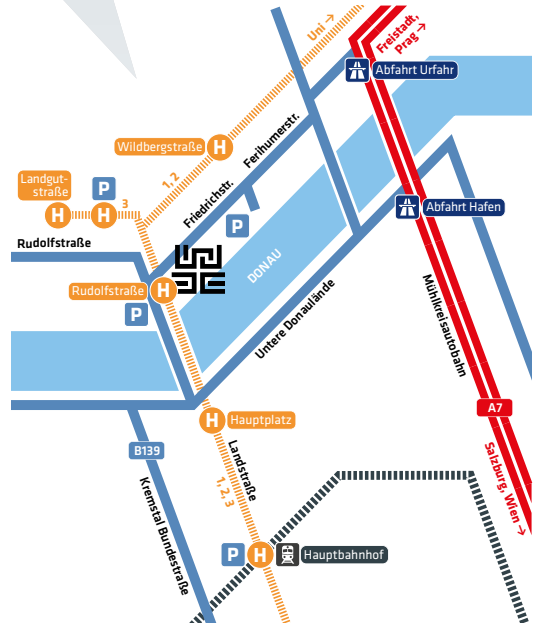
Vollpreis 7 € / ermäßigt 4 €
 Kostenloser Eintritt für Kinder unter 6 Jahren
 Familie (Eltern, Kinder) 14 € / ermäßigt 12 €
 Familie (1 Elternteil, Kinder) 7 € / ermäßigt 6 €
 Jahreskarte 25 € / ermäßigt 15 €
Weitere Informationen zu Ermäßigungen finden Sie auf unserer Website.

Schulprogramm

Für Schulklassen bietet das Ars Electronica Center ein spezielles Programm.
Informationen dazu finden Sie unter www.aec.at/schulprogramm

Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch, Freitag: 9:00–17:00
 Donnerstag: 9:00–21:00
 Samstag, Sonntag, Feiertag: 10:00–18:00
 Montag geschlossen (außer an Feiertagen)

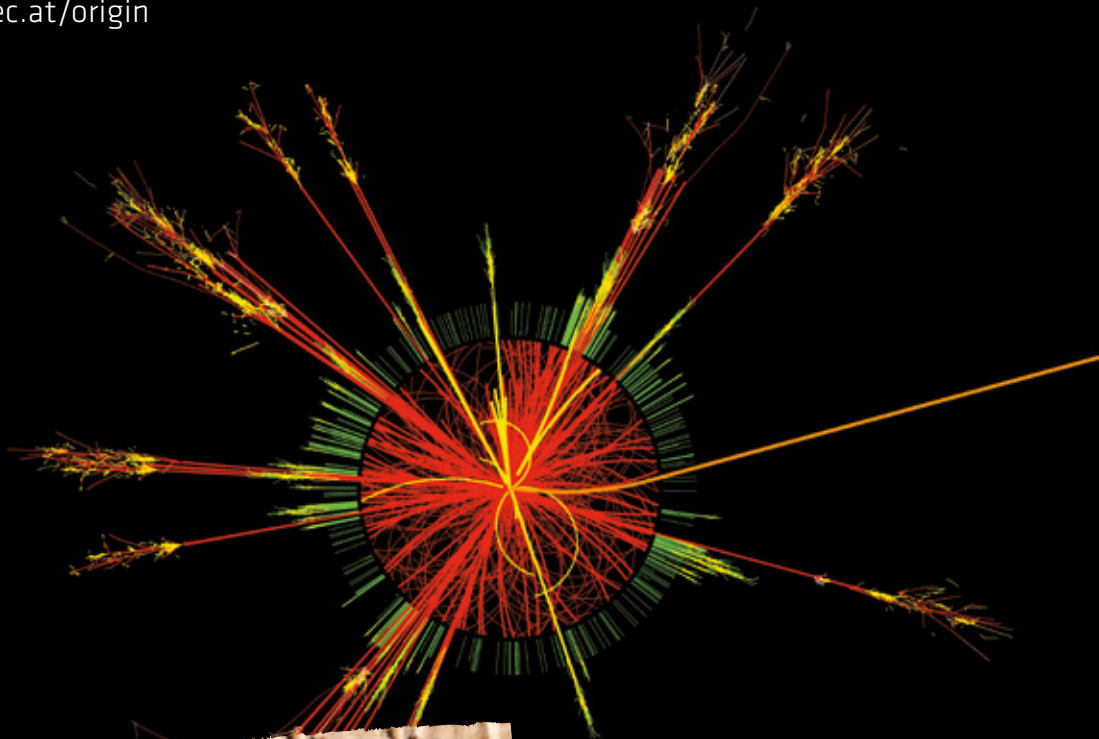


Ars Electronica Center

Ars-Electronica-Straße 1
 4040 Linz, Österreich
 Tel.: +43.732.7272.0
 E-Mail: center@aec.at
www.aec.at

www.aec.at/origin

An ATLAS collision event in which a microscopic black-hole was produced in the collision of two protons.



origin
wie alles beginnt



CREATE
YOUR
WORLD
2011

Zukunftsfestival der
nächsten Generation

ARS ELECTRONICA 2011

FESTIVAL FÜR KUNST, TECHNOLOGIE UND GESELLSCHAFT

Linz, Mi. 31. August – Di. 6. September